

Zeitschrift: Nebelpalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 101 (1975)
Heft: 17

Artikel: Mündigkeitstest für anspruchsvolle Nebelpalter-Leser
Autor: Heisch, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-621440>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mündigkeitstest für anspruchsvolle

Tests sind (immer noch) grosse Mode. Kein Blatt, das etwas auf sich hält, welches nicht von Zeit zu Zeit versucht wäre, an seine Leser mit der Bitte heranzutreten, kein Blatt vor den Mund zu nehmen, beziehungsweise den Offenbarungen ihres Unterbewusstseins freien Lauf zu lassen. So konnte sich auch der Nebelpalter nicht länger dem Zug der Zeit verschließen und hat deshalb im Verein mit Prof. Anastasius Stumpfsinn, einem international anerkannten Psychoanalytiker und Neurosenzüchter von der Columbia-Universität, einen ganzen Katalog von Testfragen für Sie zusammengestellt, die es Ihnen erlauben, sich selbst einer eingehenden Prüfung und – falls notwendig – nachträglichen Revision Ihrer Persönlichkeit zu unterziehen. Der im Diagnostikcenter einer bekannten Autofirma auf streng wissenschaftlicher Grundlage ausgearbeitete Test wurde zwar zum Zwecke des Erfassens der Bewusstseinslage einer breiten Bevölkerungsschicht abgefasst, nimmt aber gleichwohl in erster Linie auf die individuelle Autognosie, die Selbsterkenntnis, wie der Name schon sagt, grösstmögliche Rücksicht.

Der Vorgang ist relativ einfach. Kreuzen Sie bei jeder Frage jene Antwort an, die Ihnen instinktiv als die richtige erscheint. Allerdings sollten Sie es nicht unterlassen, fairerweise und im Interesse eines wirklich objektiven Testergebnisses zuvor das Auswertungsergebnis am Schluss mit der Hand abzudecken. Bitte nicht mogeln! Seien Sie wenigstens ehrlich und aufrichtig zu sich, wenn es die Umwelt schon nicht ist. Denken Sie blass an Watergate! Danke.

Dann kann's also losgehen. Nehmen Sie die lässig entspannte Haltung eines Politikers vor einem Fernsehinterview an und versuchen Sie, sich auf folgende Fragen zu konzentrieren:

1 Was ist eine Osttangente?

Ein kaukasischer Schwimmvogel	2	<input type="radio"/>
Kommunistischer Spitzel, der als Vogel getarnt auf dem Wasser schwimmt, um Badende zu belauschen	1	<input type="radio"/>
Beliebtes Diskussionsthema verhinderter Eisenbahnpioniere, bzw. auf dem Reissbrett entstandenes Ungeheuer der Stadtplaner	3	<input type="radio"/>

2a (Eine Frage, die im Jahr der Frau nur von Frauen zu beantworten ist:) Wem würden Sie als Frau die besten Jahre Ihres Lebens opfern?

Dem Mann	1	<input type="radio"/>
Der Industrie	2	<input type="radio"/>
Keinem von beiden	3	<input type="radio"/>

2b (Äquivalent für den Mann): Was glauben Sie, hat Ihre Frau auf die Frage geantwortet, wem sie die besten Jahre ihres Lebens opfern würde?

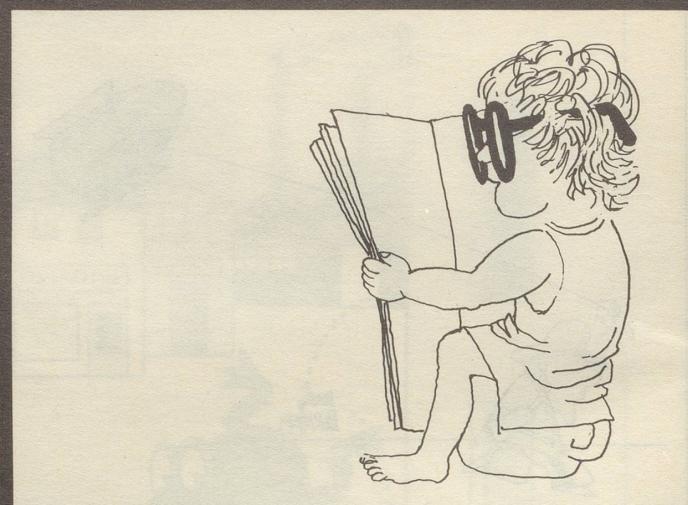
Dem Mann	2	<input type="radio"/>
Der Industrie	1	<input type="radio"/>
Keinem von beiden	3	<input type="radio"/>

3 Was ist ein Basilisk?

Erbauer einer Basilika	2	<input type="radio"/>
Chauvinistischer Basler	1	<input type="radio"/>
Fabelwesen	3	<input type="radio"/>

4 Woran denken Sie zuerst, wenn Ihre Kinder nach Hause kommen und freudestrahlend ausrufen: «Mutti, Mutti, er hat überhaupt nicht gebohrt!»?

An Zahnpastareklame	1	<input type="radio"/>
An den Mann mit dem Presslufthammer vor dem Haus	3	<input type="radio"/>
An die möglichen Auswirkungen bei der nächsten Zahnarztrechnung	2	<input type="radio"/>



5 Was ist ein Manager?

Eine hinterafghanische Beutelratte	1	<input type="radio"/>
Ein männlicher Backfisch	2	<input type="radio"/>
Ein herzinfarktbedrohter Geschäftsmann, der Frau und Kinder nur noch von den Photos in seiner Brieftasche her kennt	3	<input type="radio"/>

6 Von wem stammt das Zitat: «Sorget für mein Weib und meine Kinder»?

Von Arnold Winkelried	3	<input type="radio"/>
Von einem unbekannten graduierten Bundesbeamten	2	<input type="radio"/>
Von Wysel Gyr	1	<input type="radio"/>

7 Was sind Kakerlaken?

Ein Seenplateau in Nordkanada	2	<input type="radio"/>
Küchenschaben	3	<input type="radio"/>
Leintücher für Bettlässer	1	<input type="radio"/>

8 Angenommen, Ihr Reisebüro hätte Ihnen eine Reise ins Land der aufgehenden Sonne vermittelt. Wären Sie möglicherweise darüber enttäuscht, wenn Sie feststellen müssten, dass dort die Sonne ebenfalls im Osten aufgeht?

Nein	3	<input type="radio"/>
Ein bisschen	2	<input type="radio"/>
Ja, sehr	1	<input type="radio"/>

9 Was ist eine Zitadelle?

Eine militärische Befestigungsanlage	3	<input type="radio"/>
Unterabteilung der Bundesanwaltschaft, welche Schülerzeitschriften auf verwendete Borchert- oder Brechtzitate hin überprüft	1	<input type="radio"/>
Kleiner Speisefisch	2	<input type="radio"/>

10 Warum hat Gottfried Keller keine Hörspiele geschrieben?

Weil er taub war	2	<input type="radio"/>
Weil er der Radio- und Fernsehvereinigung angehörte	1	<input type="radio"/>
Weil es zu seiner Zeit noch kein Radio gab	3	<input type="radio"/>

'e Nebelspalter-Leser

11 Sie haben es als spar- und preisbewusster Konsument soeben fertiggebracht, bei einer Marktfrau das Bündel Peterli um 5 Rappen herunterzuhandeln. Was fangen Sie nun mit dem gewonnenen Geld an?

Ich beginne zu überlegen, ob ich mir nicht bald wieder ein neues Auto kaufen sollte	1	<input type="radio"/>
Ich spende den Fünfer für die Entwicklungshilfe	3	<input type="radio"/>
Ich gehe aus Freude darüber sofort einen Kaffee trinken	2	<input type="radio"/>

12 Was sind Kalmücken?

Insekten mit beginnender Glatze	2	<input type="radio"/>
Die Fans eines berühmten Operettenkomponisten	1	<input type="radio"/>
Angehörige einer sowjetischen Volksgruppe	3	<input type="radio"/>

13 Würden Sie Bundesrat Gnägi Ihre Zahnbürste leihen?

Es wäre mir eine Ehre	1	<input type="radio"/>
Nur wenn er mir versprechen würde, Dr. Ernst Mörgeli zu entlassen	3	<input type="radio"/>
Zur Not, aus christlicher Nächstenliebe	2	<input type="radio"/>

14 Wie heisst der Vater der modernen Tiefenpsychologie?

Sigmund Widmer	1	<input type="radio"/>
Sigmund Freud	3	<input type="radio"/>
Sigmund Eibel	2	<input type="radio"/>

15 Weshalb, glauben Sie, ist auf dem Fünfliber der Tellenkopf abgebildet?

Weil einst unter den Habsburgern auf diesen Kopf eine Kopfprämie ausgesetzt war	1	<input type="radio"/>
Weil Wilhelm Tell der Gründer der Nationalbank und des schweizerischen Bankgeheimnisses ist	3	<input type="radio"/>
Weil es keinen Dümmeren dafür gab	2	<input type="radio"/>

16 Was ist eine Administration?

Ein päpstlicher Erlass, der sich gegen das Tragen von Miniröcken richtet	1	<input type="radio"/>
Eine Verwaltung	3	<input type="radio"/>
Ein Arbeitsplatz für Minimalisten	2	<input type="radio"/>

17 Im Jahr der Frau nochmals eine Frage, die soziale Stellung der Frau betreffend (kann auch von Frauen mit Einfühlungsvermögen beantwortet werden): Sie erhalten die polizeiliche Mitteilung, Ihre Frau sei mit dem Auto in einen Unfall verwickelt. Wie reagieren Sie?

Ich erkundige mich nach dem Zustand des Wagens	1	<input type="radio"/>
Ich versuche herauszubekommen, ob der andere schuld ist	2	<input type="radio"/>
Ich will wissen, wie es meiner Frau geht	3	<input type="radio"/>

18 Was ist ein Neandertaler?

Landeswährung des afrikanischen Staates Neander	2	<input type="radio"/>
Einwohner eines Tiroler Gebirgstailes	1	<input type="radio"/>
Knochenreste eines Steinzeitmenschen	3	<input type="radio"/>

19 Sie haben im Supermarkt ein Glas süß-saurer Essiggurken gekauft und ärgern sich, zu Hause angekommen, wieder einmal grün und blau darüber, dass Sie trotz kraftvollem Bemühen Ihrerseits einfach den Deckel nicht aufbekommen. Was tun Sie?

Ich werfe es dem nächstbesten Verkäufer im Supermarkt an den Kopf	1	<input type="radio"/>
Ich werfe es in den Mistkübel	2	<input type="radio"/>
Ich wende mich mit meiner Reklamation an eine Konsumentenschutzorganisation	3	<input type="radio"/>

20 Würden Sie den Nebelspalter, so wie er ist, gegen die doppelte Menge eines Gratisanzeigers eintauschen?

Wenn er mehr Sex hätte	2	<input type="radio"/>
Wenn er weniger subversiv unterwandert wäre	1	<input type="radio"/>
Unter gar keinen Umständen	3	<input type="radio"/>

Auswertung

Wir haben Ihnen nun, verehrter Leser, 20 harte Fragen vorgelegt, zu denen Sie sich ein Urteil bilden sollten. Haben Sie sich auch alles reiflich überlegt? Gut; dann können wir ja mit der Auswertung beginnen, möchten jedoch nicht versäumen, bei dieser Gelegenheit vorauszuschicken, dass wir für mögliche Konsequenzen zufolge eines negativ verlaufenen Ergebnisses jede Haftung ablehnen.

52–60 Punkte: Herzliche Gratulation! Sie sind ein selbstbewusster, kritischer Zeitgenosse, dem man nicht so leicht etwas vormachen kann. Doch freuen Sie sich nicht zu früh; denn Sie werden es zweifellos nicht immer leicht haben im Leben. Was Ihnen vor allem fehlt, ist ein wenig Optimismus und Vertrauen in diese beste aller Welten und ihre bestehenden Einrichtungen. Ein bisschen mehr Bescheidenheit würde Ihnen wohlstanzen. Kommen Sie vom hohen Ross herunter, wenn Sie schon nicht darauf zu reiten verstehen!

28–51 Punkte: Sie haben einen völlig normal entwickelten Reflex, wie er dem durchschnittlichen gesunden Volksempfinden entspricht. Ihrer Anlage und Ihrem Temperament nach sind Sie auf Ausgleich und Vermittlung bedacht. Die Kompromissbereitschaft macht die stärkste Seite Ihres Charakters aus. Bei Wahlen bevorzugen Sie jene Kandidaten, die sich als der Mitte zugehörig bezeichnen, wie Sie allgemein der festen Überzeugung sind, der Zweck heilige die Mitte (ja, und natürlich auch die Mittel). Seien Sie indessen auf der Hut, dass Sie nicht eines Tages zwischen den Puffern erdrückt werden. Ehe Sie merken, woher Ihnen wirklich Gefahr droht, ist es vielleicht schon zu spät.

20–27 Punkte: Trösten Sie sich: man kann im Leben nicht alles wissen. Dafür haben Sie sicher andere Vorzüge aufzuweisen. Unbestreitbar sind Sie das Ideal der Werbepsychologen und Politiker, die auf der Klaviatur ihres Innenlebens zu spielen verstehen und ihr die schönsten Harmonien entlocken. Aber noch ist nichts verloren. Wenn Sie nur fleißig damit fortfahren, den Nebelspalter zu lesen, wird auch in Ihnen eines Tages vielleicht ein neues kritisches Bewusstsein erwachen und schrille Dissonanzen zum Erklingen bringen. Aber vorläufig ist die Welt für Sie noch in Ordnung, vorausgesetzt: es herrscht Zucht und Ordnung auf der Welt.
(Wir danken an dieser Stelle Prof. Stumpfsinn für seine wissenschaftliche Beratung.)

Peter Heisch

